

D 1125/1

Zum Einlegen in das Gerät!

Beladeplan

für einen

10 cm Nebelwerfer 35

auf

Infanteriefarren (3f 8)

Vom 1. 12. 42

BUNDESARCHIV
Militärarchiv
- Amtsdrucksachen -

RHD 8/1749

Vorbemerkungen

1. Zum Verladen eines 10 cm Nb W 35 mit einem Teil der Munitionsausstattung sind zwei 3f 8, die für den Pferdezug mit einer kurzen Weichsel zu einem Doppelfarren gekoppelt werden, erforderlich.
2. Für den Bestandsnachweis, die Gerätzählungen und für den Nachweis der zugehörigen Gerätsätze und Einzelstücke ist nur die Ausrüstungsnachweisung der Einheit maßgebend.
Bei vorübergehenden Abweichungen zwischen Beladeplan und Ausrüstungsnachweisung gelten stets die Angaben der Ausrüstungsnachweisung.
3. In den vorhandenen Beschlügen werden die Geräte untergebracht, für die sie vorgesehen sind. Für die anderen Geräte gilt als Vorschrift, daß die schweren Stücke unten gelagert werden. Jedes einzelne Stück ist gut festzulegen, wenn nötig, durch Packmaterial. Empfindliche Geräte müssen vor Druck und Stoß geschützt werden.
4. Richtungsangaben (vorn, rechts usw.) sind für das ganze Fahrzeug mit dem Blick in die Fahrtrichtung und für Fächer usw. in Einblickrichtung zu verstehen.
5. Verzeichnis der in diesem Beladeplan aufgeführten Geräte siehe Seite 5.

A. Verzeichnis der in diesem Beladepfan aufgeführten Geräte

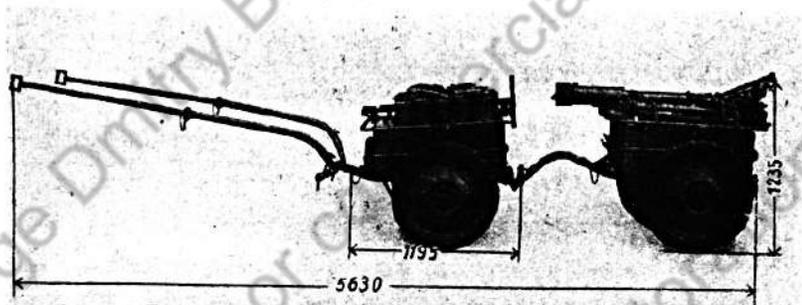
Benennung	Stück	Seite	Benennung	Stück	Seite
Abshmierfett kg	0,25	10	Kombinationszange . . .	1	10
Behälter			Kreuzhade	2	12
für Karbid	2	8	Kleingeschirr- u. Stallfaden	1	12
für Richtaufsatz 35 . . .	1	12	Lagerung, hintere	1	11
zum Verlängerungsst. . .	1	12	Lagerung, vordere	1	11
„Zubehör“	1	12	Laternenzubehörfasten	2	10
Bindestrang	8	10, 12	Munition 10 cm Wgr	24	10
Bodenplatte	1	12	Ofbehälter	2	14
Deichsel	2	7, 12	Ortschaft	1	7
Deichselhalter, hinterer . .	1	7	Patronentasten	1	14
Deichselhalter, vorderer . .	1	7	Petroleum	0,75	14
Druckvorschriften			Plane	2	7, 12
§. Dv. 119/960 Erläuterungen	1	9	Rohr	1	12
§. Dv. 119/961 Schußtafel	1	9	Schlüssel für Wgr Z. . . .	1	10
§. Dv. 119/1961 Flugbahnbild	1	10	Schnallgurt	16	10, 12
D 1125/1 Beladepfan	1	10	Spaten	2	12
Gerätbuch für den 10 cm Nb W 35	1	10	Stirnlampe	1	12
Einheitslaterne	2	10	Taschenlampe	2	10
Felddose	1	10	Tierengiftungsbüchle . . .	1	12
Gabeldeichsel	1	7	Tragevorrichtung Bodenplatte	1	12
Gaspläne	1	12	Rohr	1	12
Handdeichsel	2	7, 12	Zweihein	1	12
Hufbeschlagmittel	1	12	Verichlußkappe	1	12
Karbid kg	1,4	8	Waffenreinigungssöl . . .	1,2	14
Kasten „Beleuchtung“ (RA 35)	1	12	Wischer	1	12
Kasten „Ergänzungsteile“ . . .	1	10	Zeltbahn a/A	2	14
Kasten für Zubehör	1	8	Ziehgurt	8	10, 13
Kasten „Zubehör Inf. Karr.“	1	10	Zielseil	8	10, 13
			Zweihein	1	12

1) Nur 1. Werfer.

B. Maß- und Gewichtsangaben

I. Maße

Bild 1



Breite des Zf 8 von Radkappe zu Radkappe etwa 990 mm
 Bodenhöhe etwa 260 mm

II. Gewichte

Benennung	Durchschnittsgewicht		Zuglast für das Pferd	Bemerkungen
	unbeladen etwa kg	feldmäßig ausgerüstet etwa kg		
1	2	3	4	5
Infanterie-Karren (Zf 8):				
als Vorderkarren . . .	81,5	299,5	} 451,0	
als Hinterkarren . . .	81,5	151,5		

Tragfähigkeit eines Infanterie-Karrens (Zf 8) etwa 350 kg

C. Beladung

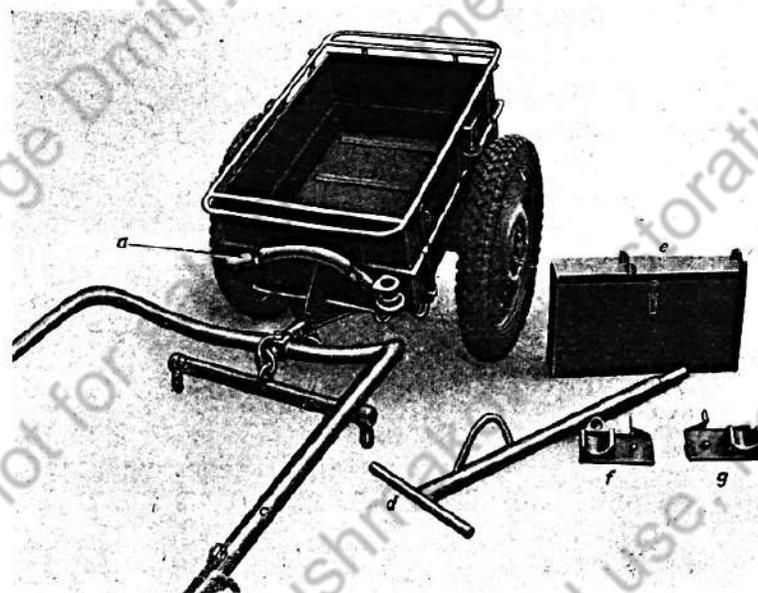
Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

I. Beladung für den Pferdezug

a) Zf 8 als Vorderkarren

1. Außerhalb

Bild 2



- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 hinterer Deichselhalter | (g) — siehe auch Bild 3 |
| 1 vorderer Deichselhalter | (f) — siehe auch Bild 3 |
| 1 Gabeldeichsel | (c) im Deichsellager an dem Karstengestell |
| 1 Handdeichsel | (d) — siehe auch Bilder 3 u. 5 |
| 1 Ortsheit (710 lg.) | (b) im Zughaken an der Gabeldeichsel |
| 1 Plane | während des Marsches als Überzug |
| | über den Karren gezogen und in den |
| | dafür vorgesehenen Krampen am |
| | Gerüstrahmen festgeschnallt (nicht dar- |
| | gestellt) |
| 1 kurze Deichsel | (a) in den Lagern an der Stirnseite des |
| | Inf. Karrens |

Noch: C. Beladung

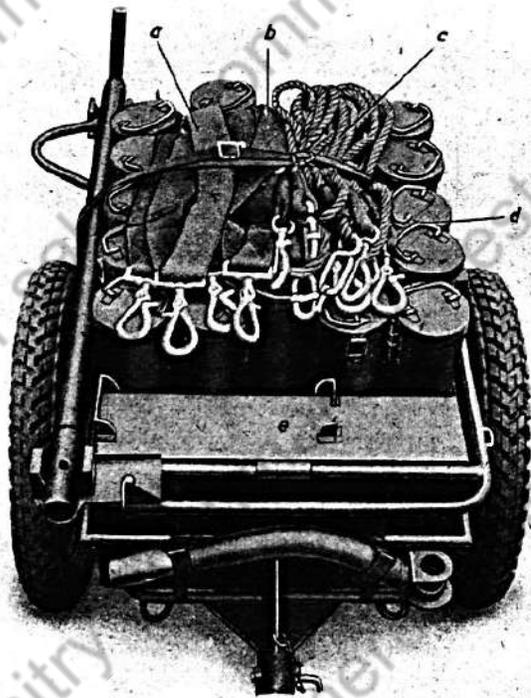
Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: I. Beladung für den Pferdezug

Noch: a) 3f8 als Vorderkarren

2. Innerhalb (Bild 3 und 4)

Bild 3



- 1 Kasten für Zubehör, (e) und Bild 4
enthaltend:
2 Behälter, viereckig, mit je 0,7 kg Karbid
(unter 3)

Noch: C. Beladung

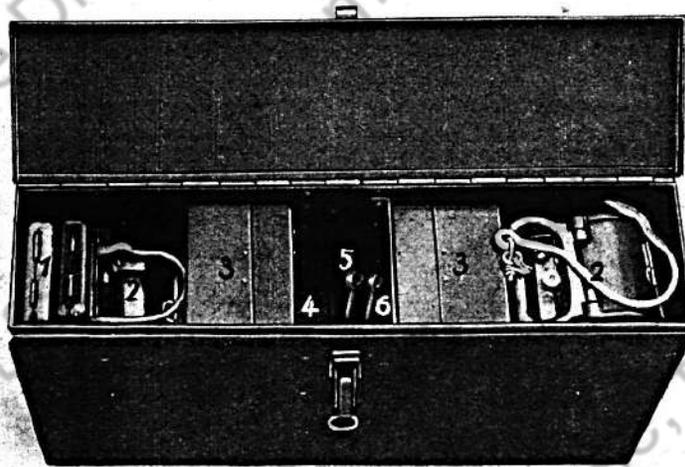
Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: I. Beladung für den Pferdezug

Noch: a) 3f8 als Vorderkarren

Noch: 2. Innerhalb (Bild 3 und 4)

Bild 4



(Noch: Kasten für Zubehör)

Druckvorschriften

- 1 H. Dv. 119/960 Erläuterungen und
Anwendungsbeispiele für den
Gebrauch der Schießbehälter für
den 10 cm Nb W 35
1 H. Dv. 119/961 vorl. Schutztafel für
den 10 cm Nb W 35
1 D 1125/1 Beladepan
1 Gerätbuch für den 10 cm Nb W 35

Nach: C. Beladung

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Nach: I. Beladung für den Pferdezug

Nach: a) 3f 8 als Vorderkarren

Nach: 2. Innerhalb (Bild 3 und 4)

(Nach: Kasten für Zubehör, Druck-
vorschriften)

- | | |
|--|--|
| 1 H. Dv. 119/1961 Flugbahnbild für den 10 cm Nb W 35 | |
| 2 Einheitslaternen (2) | |
| 1 Fettdose mit 0,25 kg Abschmierfett | |
| 1 Kasten „Ergänzungsteile“ mit Inhalt nach Anlage Ch 213 ¹⁾ (4) | |
| 1 Kombinationszange 140 mm Iq. (5) | |
| 2 Laternenzubehörkästen mit Inhalt nach Inhaltsverzeichnis (3) | |
| 1 Schlüssel für Wgr Z mit Riemen (6) | |
| 2 el. Taschenlampen mit Batterien (1) | |
| 1 Kasten „Zubehör Infanteriekarren“, mit Inhalt nach Anlage J 2065 ²⁾ | (b) |
| 24 Munitionsbehälter des 10 cm Nb W 35 oder luftdichte Munitionsbehälter des 10 cm Nb W 35 mit je einer 10 cm Wgr mit eingesehter Patrone und zwei am Flügelchaft befestigten Büchsen mit je zwei Teilkartuschen | (d) |
| 6 Schnallgurte |) lose, in dem leeren Raum zwischen den Munitionsbehältern |
| 4 Bindestränge 2,5 m Iq. (o) | |
| 4 Ziehgurte | (a)) auf den Munitionsbehältern, mit |
| 4 Ziehseile | (c)) 2 Schnallgurten am Gestellrahmen festgeschnallt |

1) Nur 1. Karren.
2) Für 4 3f 8 nur einmal zuständig.

Nach: C. Beladung

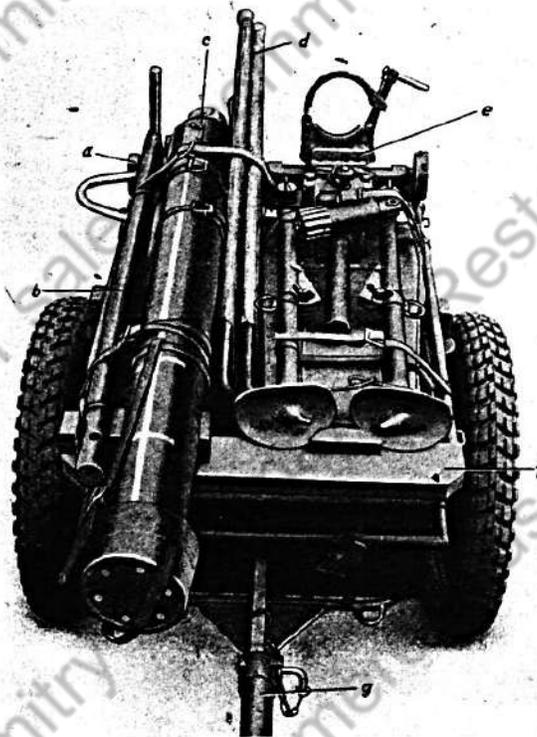
Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Nach: I. Beladung für den Pferdezug

b) 3f 8 als Hinterkarren

1. Außerhalb (Bild 5 und 6)

Bild 5



- | | |
|---|--|
| 1 hintere Lagerung (für Rohr, Zweibein und Handdeichel) | (a) auf der Hinterseite des Gestellrahmens befestigt |
| 1 vordere Lagerung (für Rohr, Zweibein und Handdeichel) | (b) auf der Vorderseite des Gestellrahmens befestigt |

Notz: C. Beladung

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Notz: 1. Beladung für den Pferdezug

Notz: b) 3f8 als Hinterkarren

Notz: 1. Außerhalb (Bild 5 und 6)

1 kurze Deichsel	(g) im Deichsellager
1 Handdeichsel	(b))
2 lange Kreuzhaken	(d)) mit einem Schnallgurt am Gestellrahmen festgeschnallt
2 lange Spaten	
1 Plane	während des Marsches als Überzug über den Karren gezogen und in den dafür vorgesehenen Krammen am Gestellrahmen festgeschnallt (nicht dargestellt)
1 Rohr mit Verschlusslappe und Tragevorrichtung	(c) mit einem Schnallgurt am Gestellrahmen festgeschnallt
1 Wischer	im Rohr
1 Zweibein mit Tragevorrichtung	(e) mit 2 Schnallgurten am Gestellrahmen festgeschnallt
1 Satz Kleingeschirr- und Stallsachen nach Anlage F 1341 ¹⁾	
1 Satz Fußbeischlagmittel nach Anlage V 601 ¹⁾	

2. Innerhalb (Bild 6)

4 Bindestränge 2,5 m lg. (o)	an der Vorderseite (im Bild nicht sichtbar)
1 Gasplane in Tasche	(a)
1 Behälter für Richtaufsatz 35 mit Inhalt nach Anlage J 2755	(b)
1 Behälter zum Verlängerungsstück für Richtaufsatz 35, mit Inhalt nach Anlage J 2755	(c)
1 Behälter „Zubehör“, mit Inhalt nach Anlage Ch 213	an der Vorderseite (im Bild nicht sichtbar)
1 Bodenplatte mit Tragevorrichtung	(e) auf dem Karrenboden, Tragevorr. nach unten
1 Kasten „Beleuchtung“ (RA 35) mit Inhalt nach Anlage J 2755	(d)
4 Schnallgurte	
1 Stirnlampe im Beutel	im Behälter für Richtaufsatz 35
1 Entgiftungsbüchse T	(b)

1) Unterbringung bleibt dem Führer der Einheit überlassen.

Notz: C. Beladung

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Notz: 1. Beladung für den Pferdezug

Notz: b) 3f8 als Hinterkarren

Notz: 2. Innerhalb (Bild 6)

Bild 6



4 Ziehgurte	(g))
4 Ziehseile	(h)) lose auf der Bodenplatte

Noch: C. Beladung

Soll und Benennung	Unterbringung
1	2

Noch: I. Beladung für den Pferdezug

Noch: b) 3f 8 als Hinterkarren

Noch: 2. Innerhalb (Bild 6)

1 Patronenkästen für MG.	(f)
enthaltend:	
1 Ölbehälter mit 1,2 / Waffenreini-	
gungöl	
1 Ölbehälter mit 0,75 / Petroleum .	
2 Zeltbahnen a/A	an der Vorderseite (im Bild nicht sichtbar)

II. Beladung für den Mannschaftszug

Die Beladung für den Mannschaftszug ist dieselbe wie für den Pferdezug. An Stelle der Gabel- und kurzen Deichsel treten die Handdeichseln. Die zusammengeklappte Gabeldeichsel mit Ortsheit sind am Reiterfuttersack auf dem Rücken des Pferdes zu befestigen. Die kurze Deichsel kommt in die Lager an der Vorderseite des Inf.-Karrens.

Berlin, den 1. 12. 42

Oberkommando des Heeres

Heereswaffenamt

im Auftrag

Gschwender.